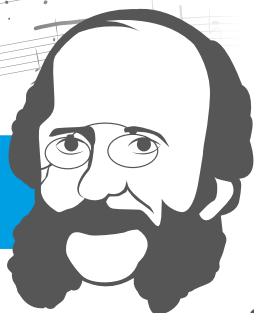


VON
JAKOB ZU
JACQUES



DER KÖLNER
OFFENBACH



Jacques Offenbach

JACQUES
OFFENBACH
JAHR 2019
KÖLN & REGION

BEITRÄGE DES
HISTORISCHEN ARCHIVS
DER STADT KÖLN
IM RAHMEN DES
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES 2019

„VON JAKOB ZU JACQUES – Der Kölner Offenbach“

Die Ausstellung mit zahlreichen Originaldokumenten aus der
in der Kirche Herz Jesu (Zülpicher Platz, 50674 Köln) zu sehen
Online bereits ab dem 23. Juli 2019 unter [derkoelneroffenb](#)

Die Ausstellung „Von Jakob zu Jacques – Der Kölner Offenbach“ verbindet zwei Ebenen im Leben und Nachleben Offenbachs: Sie spielt zum einen auf die Wurzeln des jungen Jakobs in seiner Heimatstadt Köln an und zum anderen auf das Bild des großen Jacques, das sich mit- und nachlebende Kölnerinnen und Kölner von ihm machten und machen.

Jakob „Jacques“ Offenbach wurde als Sohn des Kantors, Komponisten und Dichters Isaac Offenbach 1819 am Großen Griechenmarkt in Köln geboren. So wuchs er im Umfeld einer musikalischen Familie in der noch jungen Kölner Synagogengemeinde auf, erfuhr hier seine musikalische Prägung und trat auch erstmals öffentlich auf.

Im ersten Teil widmet sich die Ausstellung diesem Bild Offenbachs, seiner rheinischen Herkunft und seines Kölner Hintergrundes.



Notenmanuskript des Liedes „Du Röslein purpurroth“, gewidmet der Kölner Sängerin Sophie Schloß. 22. Januar 1849

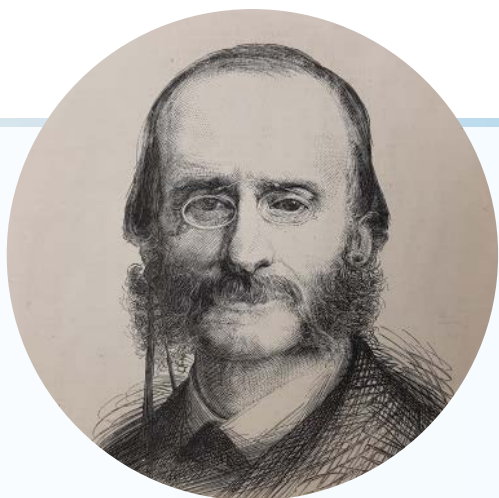
HastK Best. 1136, A 1467

Feder Offenbachs ist vom 24. Oktober 2019 bis 5. April 2020

ach.de!

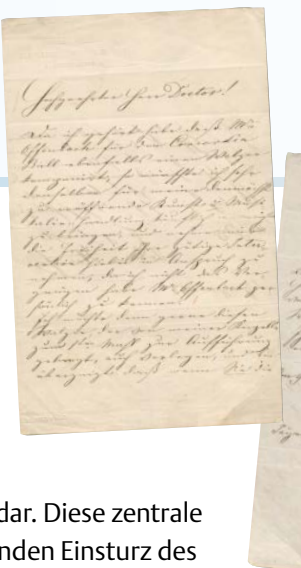
Seinen Durchbruch erzielte Offenbach allerdings nicht in Köln, sondern ab 1833 in Paris. So wechselt auch die Ausstellung im zweiten Teil die Perspektive. Hier steht Jacques Offenbach im Fokus, allerdings aus dem Kölner Blickwinkel und vor der Frage, wie er von den Kölnerinnen und Kölnern wahrgenommen und für die Stadt vereinnahmt wurde. Wie wurde sein Werk hier aufgenommen und aufgeführt? Welche Beziehungen wurden gepflegt? Zu welchen Konflikten kam es? Wie wurde er geehrt?

Die gesamte Ausstellung nimmt so eine ungewöhnliche Perspektive ein: Nicht das Werk und die Leistungen Offenbachs als Musiker stehen im Mittelpunkt, sondern der Mensch in seinen Beziehungen zu seiner Heimatstadt, und umgekehrt das Bild der Heimatstadt von dem Menschen und Musiker Offenbach – bis hin zu seiner Ehrung im großen Offenbach-Jahr 2019.



Abdruck einer Zeichnung Jacques Offenbachs, um 1860

HASStK Best. 1136, A 853



Die Sammlung zu Leben und Werk Jacques Offenbachs im Historischen Archiv der Stadt Köln (Best. 1136) zählt zu den umfangreichsten überhaupt und stellt damit einen wichtigen Ankerpunkt für die Offenbachforschung dar. Diese zentrale Stellung schien nach dem verheerenden Einsturz des Archivs vor zehn Jahren zunächst bedroht und die Befürchtungen mehrten sich, dass ein Teil der Sammlung unwiederbringlich zerstört oder verloren war.

Nach 10 Jahren intensiver Bergungs- und Identifizierungsarbeiten wird immer offensichtlicher, dass ein Großteil der Archivalien des Bestandes Jacques Offenbach wiedergefunden worden sind. Allerdings ist noch nicht exakt absehbar, in welchem Umfang die Sammlung durch den Einsturz dauerhaft Schaden genommen



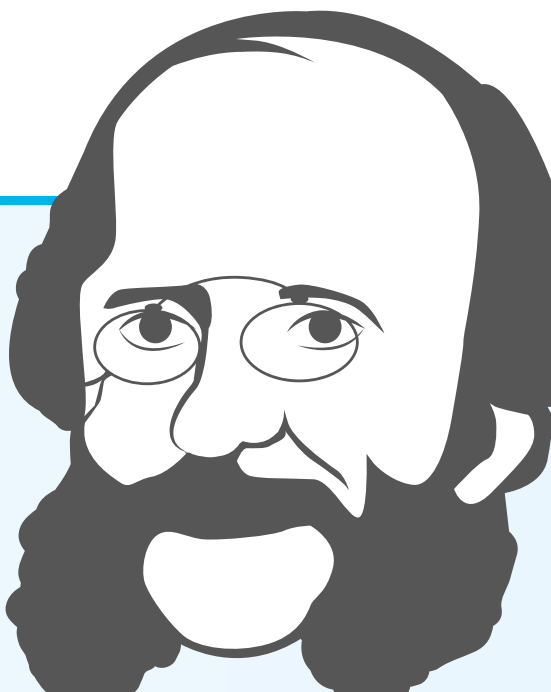
Titelblatt des Notendruckes zum „Vaterland's Liedes“ aus „Die Rheinnixe“ (eigentlicher Titel „Die Rheinnixen“) HASTk Best. 1136, A 1386

VON JAKOB ZU JACQUES



oder gar Verluste zu beklagen hat. Die Tendenz scheint jedoch positiv zu sein: So wurden sämtliche handgeschriebenen Briefe Offenbachs, zahlreiche Partituren, wie etwa jene zur nie aufgeführten Oper „La Duchesse d’Albe“, oder die Skizzenbücher Offenbachs bereits gefunden und identifiziert.

Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsreise durch die abwechslungsreiche Sammlung Offenbach des Historischen Archivs der Stadt Köln und besuchen Sie die Ausstellung mit zahlreichen Originaldokumenten ab Oktober 2019 in der Kirche Herz Jesu!



BEGLEITPROGRAMM

Dienstag, 23.07.2019, 18 Uhr
in der Trinitatiskirche, Filzengraben 6, 50676 Köln

Offenbach-Abend:
Offenbach lebt – im Historischen Archiv!

Anmeldung unter Telefon 0221 / 221-24455 oder per E-Mail an AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de

Im Rahmen des Kölner Offenbachjahres 2019 erläutert das Historische Archiv der Stadt Köln an diesem speziellen Offenbach-Abend durch Archivar Niclas Esser den Stand des Wiederaufbaus der Sammlung Jacques Offenbach (Best. 1136) und präsentiert zudem seltene und zum Teil unveröffentlichte Archivalien in digitaler Form. Zudem eröffnen wir unsere erste Online-Ausstellung „Von Jakob zu Jacques – Der Kölner Offenbach“.

Abgerundet wird der Abend durch ein Programm mit Tanz-einlagen der Ballettschule lindig.art und Live-Musik von dem Cellisten Davit Melkonyan und der Harfenistin Irene Fenninger. Gespielt und getanzt wird natürlich Jacques Offenbach.

Anschließend klingt der Abend bei einem gemeinsamen Umtrunk aus.



Zeitgenössische
Karikatur Jacques
Offenbachs
HASTK Best. 1136,
A 1056

Samstag, 12.10.2019, 14 Uhr

*Monika Frank, Simin Rahmanzadeh,
Historisches Archiv der Stadt Köln*

Jacques Offenbach in Köln – Führung zum Thema Offenbach

Anmeldung unter 0221/221-24455
oder AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de

Treffpunkt: Eingang Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum
Frankfurter Straße 50, 51147 Köln

Mittwoch, 23.10.2019, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Von Jakob zu Jacques – Der Kölner Offenbach“

Anmeldung unter 0221/221-24455
oder AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de

Dienstag, 05.11.2019, 18 Uhr | Vortrag

Niclas Esser, Historisches Archiv der Stadt Köln

Offenbachiana im Historischen Archiv

Dienstag, 19.11.2019, 18 Uhr

Violetta Lindig, Ballettschule lindig.art in Köln

Offenbach-Tanz-Workshop

Anmeldung unter 0221/221-24455
oder AnmeldungArchiv@stadt-koeln.de

Treffpunkt: Ballettschule lindig.art,
An Groß St. Martin 7–8 (Eingang Brigittengäßchen), 50667 Köln



Dienstag, 26.11.2019, 18 Uhr

Niclas Esser, Historisches Archiv der Stadt Köln

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Dienstag, 03.12.2019, 18 Uhr | Vortrag

Em. Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller

Der Cellist Jacques Offenbach zwischen Köln und Paris (1832–1854) und sein Violine spielender Vater Isaac

VON JAKOB ZU JACQUES

Dienstag, 14.01.2020, 18 Uhr | Vortrag

*Dr. Ralf-Olivier Schwarz, Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt a. M.*

Jacques Offenbach-Jahr 2019 – Eine Bilanz

Dienstag, 28.01.2020, 18 Uhr | Vortrag

Dr. Mario Kramp, Kölnisches Stadtmuseum

Jacques Offenbach – ne kölsche Jeck?

Dienstag, 04.02.2020, 18 Uhr

Niclas Esser, Historisches Archiv der Stadt Köln

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

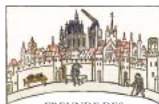
Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche Herz Jesu (Zülpicher Platz, 50674 Köln) statt.

Führungen: Bei Interesse an einer Führung durch die Ausstellung wenden Sie sich bitte an 44fuehrungen@stadt-koeln.de oder Telefon 0221 / 221-22500.

Der Eintritt ist frei.

Bitte beachten Sie unsere Internetpräsenzen.

Das Veranstaltungsprogramm wird unterstützt von den FREUNDEN des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V.



FREUNDE DES
HISTORISCHEN ARCHIVS
DER STADT KÖLN E.V.



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Historisches Archiv

Heumarkt 14 · 50667 Köln

Telefon 0221 / 221-22327

historischesarchiv@stadt-koeln.de

www.stadt-koeln.de/historisches-archiv/

www.facebook.com/historischesarchivderstadtkoeln